

Am 29. Juni 2021 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Schulzentrum Längenfeld – Benutzungsordnung wird erlassen

Die neue Sportanlage im Schulzentrum Längenfeld, mit Kunstrasenspielfeld, einer neuen, zusätzlichen Beachvolleyballanlage und sanierter Leichtathletikanlage, wird in Kürze fertiggestellt werden können. Der Gemeinderat befasste sich nun mit dem Erlass einer Benutzungsordnung für das Sportgelände und beschloss diese im Anschluss an eine kurze Diskussion mit überwältigender Mehrheit. Hierbei gab das Gremium auch zwei Anträgen aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses statt, welche nun die von der Verwaltung entworfene Benutzungsordnung ergänzen. Ein Antrag sieht dabei vor, das gesamte Gelände auch samstags von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr für eine Trainingsnutzung zu öffnen und zudem bis zu fünf Mal im Jahr an den Wochenenden einen Turnierbetrieb zuzulassen. Gemäß eines weiteren Antrags soll samstags von 9.00 bis 20.00 Uhr neben Trainingsbetrieb generell auch der Turnierbetrieb auf dem Beachvolleyball-Feld zugelassen werden.

Einheitlicher Stadttarif wird eingeführt

Im Rahmen der Einführung des neuen Stadtverkehrskonzeptes wurde die Verwaltung vom Gemeinderat in der Sitzung am 20. Oktober 2020 mit der Prüfung der Einführung des Stadttarifes Balingen für die Gesamtstadt beauftragt. Dieser Stadttarif Balingen kommt bereits seit vielen Jahren für die Stadtbus-Nutzer bei Fahrten im Gebiet der Kernstadt samt Heselwangen und Schmiden zur Anwendung. Alternativ wurde die Verwaltung beauftragt, die Einführung eines neuen, möglichst kostenneutralen Stadttarifs für die Gesamtstadt zu prüfen. Nach eingehender und umfassender Prüfung der Verwaltung und des Verkehrsverbundes naldo soll nun der sogenannte Stadttarif Typ I künftig für alle Strecken im Stadtgebiet (unabhängig ob Stadtbus, Regionalbus oder Bahn) und für das gesamte relevante Fahrscheinsortiment gelten. Die Einführung des einheitlichen Stadtverkehrstarifes für das gesamte Stadtgebiet soll dabei spätestens zum 1. Januar 2022 erfolgen. Die Mitglieder des Gremiums begrüßten diesen Vorschlag der Verwaltung ausdrücklich und hoben vor allem die Tatsache hervor, dass bei Fahrten mit dem Stadtbus, dem Regionalbus und der Bahn durch den einheitlichen Stadttarif künftig in jedem Balingen Stadtteil

dieselben Konditionen gelten. Folgerichtig stimmte das Gremium daher einstimmig der Einführung des einheitlichen Stadttarifes mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rund 160.000 Euro pro Jahr zu. Die hierdurch entstehenden Ersparnisse in der Schülerbeförderung beim Landkreis in Höhe von 85.000 Euro werden von Seiten des Landkreises –vorbehaltlich der Gremienentscheidung auf Landkreisebene– der Stadt Balingen erstattet.

Bebauungspläne – Satzungsbeschlüsse gefasst

„Aktivpark Hindenburgstraße“

Das für den „Aktivpark Hindenburgstraße“ vorgesehene, ca. 5.650 m² große Grundstück im Bereich der Hindenburgstraße wird mit dem Ziel rechtlich gesichert, den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersgruppen auch nach dem Gartenschaujahr 2023 dauerhaft als ein Ort für ein vereinsunabhängiges Spiel- und Freizeitangebot zur Verfügung zu stehen. Durch Synergieeffekte mit dem neuen Jugendhaus sollen darüber hinaus auch jüngere Nutzergruppen angesprochen werden. Der Gemeinderat folgte dem Votum des Technischen Ausschusses aus der Vorberatung und stimmte diesem Satzungsbeschluss zu.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://balingen2023.de/gartenschau-entdecken/aktivpark>

„Hölderlinstraße – 1. Änderung“

Zudem fasste der Gemeinderat mit großer Mehrheit den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Hölderlinstraße – 1. Änderung“. Der Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für das rund 2.627 m² große Gebiet wurde bereits im Oktober 2019 gefasst. Ziel ist es, die dortige innerörtliche Baulücke zu schließen und eine geordnete Weiterentwicklung der vorhandenen Bebauung sicherzustellen. Zudem sollen die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) in diesem Bereich geschaffen werden. Im Bereich des Plangebietes sollen insgesamt drei Wohnbauplätze entstehen. Mit einer maximal zweigeschossigen, offenen Bauweise, fügt sich die geplante Bebauung in das bestehende Wohnumfeld ein.

Hertenwasen – 1. Änderung“ in Engstlatt

Darüber hinaus fasste der Gemeinderat einstimmig den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Hertenwasen – 1. Änderung“ in Balingen-Engstlatt. Zuvor hatten bereits der Technische Ausschuss in seiner Vorberatung und der Engstlatte Ortschaftsrat im Wege der Anhörung ihre jeweilige Zustimmung signalisiert. Ziel der Änderung ist die Anpassung der Planung an die geringfügig geänderte Lage der zukünftigen Brücke über die Bahngleise und die damit verbundene Anpassung der überbaubaren Grundstücksflächen und Grundstückszuschnitte. Gleichzeitig ermöglicht der Bebauungsplan eine größere Flexibilität, um auf unterschiedliche Bedarfe an Wohnformen, wie freistehende Einfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser oder Einzelgebäude als Geschosswohnungsbauten, reagieren zu können.

Veränderungssperre „Benneck zwischen Waldstetter Straße und Rudolfstraße“ in Frommern

Am 30.06.2020 fasste der Gemeinderat der Stadt Balingen den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan "Benneck zwischen Waldstetter Straße und Rudolfstraße" mit dem Ziel, im Wege der Innenentwicklung und Nachverdichtung die zulässige Art und das Maß der baulichen Nutzung sowie die Bebaubarkeit zu prüfen und zu regeln. Um der zukünftig zu erwartenden Entwicklung in Richtung Wohnnutzung gerecht zu werden, soll als Art der baulichen Nutzung ein Allgemeines Wohngebiet angestrebt werden. Insbesondere soll, ausgelöst durch ein Baugesuch vom März 2020, geprüft werden, in welchem Maß eine angemessene Nachverdichtung mit Wohnnutzung und das Wohnen nicht störendem Gewerbe in dieser Lage realisiert werden kann. Da sich der Bebauungsplan noch im Verfahren befindet, soll dieses nun über eine Veränderungssperre nach § 14 Baugesetzbuch (BauGB) bis auf weiteres gesichert werden. Der Technische Ausschuss stimmte dem hierfür erforderlichen Satzungsbeschluss einstimmig zu, ebenso wie der Ortschaftsrat in Frommern. Diesen beiden Voten schloss sich der Gemeinderat ebenfalls an und fasste einstimmig den erforderlichen Satzungsbeschluss.

Sanierung, Erweiterung und Umbau der Kita Endingen- Planungsbeschluss gefasst

Der Stadtteil Endingen genießt bereits seit geraumer Zeit einen hervorragenden Ruf als Wohngemeinde für junge Familien. Diese Tatsache schlägt sich auch in der

Nachfrage nach Betreuungsplätzen nieder: So musste bereits für das Kindergartenjahr 2020/2021 eine provisorische Kleingruppe in der Kita Endingen eingerichtet werden. Aber auch in Zukunft ist mit einem stabil hohen Bedarf an Betreuungsplätzen zu rechnen, sodass eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes unausweichlich ist. Gleichzeitig sollen auch die derzeit bestehenden baulichen Mängel behoben und die Gebäudehülle sowie die Heizanlage energetisch ertüchtigt werden. Der Gemeinderat erkannte die Notwendigkeit der Maßnahme an und fasste nun den erforderlichen Planungsbeschluss. Im Vorfeld hatten bereits der Technische Ausschuss und der Ortschaftsrat Endingen „grünes Licht“ gegeben. Ein Baubeginn ist derzeit im Sommer 2022 zu erwarten.

Gartenschau 2023 – Bauleistungen vergeben

Bei zwei weiteren Vorhaben im Zuge der Gartenschau 2023 konnten Bauleistungen vergeben werden.

Neubau zweier Stege über die Steinach

Die Vergabe der Arbeiten zur Herstellung von zwei Stegen über die Eyach und die Sanierung der Ufermauer an der Steinach in Höhe von 670.676,48 Euro erfolgte dabei an die Firma Gottlob Brodbeck GmbH & Co.KG. Die bei diesem Bauvorhaben entstehenden Mehrkosten in Höhe von rund 334.676,48 Euro brutto können durch das Zurückstellen von nicht zwingend erforderlichen Maßnahmen im Bereich des Viehmarktplatzes und des Friedhofsvorplatzes ausgeglichen werden.

Gewässerbau Steinach und Steinachterassen

Im Rahmen des Großprojektes Gartenschau 2023 sollen das Ufer und das Gewässerbett der Steinach ökologisch aufgewertet werden. Zeitgleich soll das Umfeld des Wasserfalls an der Steinach im Bereich des zum Abbruch vorgesehenen Gebäudes Inselstraße 26 als neue Steinachterassen sowie der gewässerbegleitende Uferweg an den Schwefelbadgärten neugestaltet werden. Entgegen der bisherigen Planungen sollen diese Maßnahmen nun aus ökologischen und pflanztechnischen Gründen bereits 2021 begonnen werden. Den Auftrag für die Bauleistung in Höhe von 895.204,08 Euro erhielt die Firma Schneider Bauunternehmung GmbH & Co. KG

aus Haigerloch. Auch bei diesem Bauvorhaben können die entstandenen unerwarteten Mehrkosten glücklicherweise durch das Zurückstellen der Maßnahmen im Bereich des Friedhofsvorplatzes und des Viehmarktplatzes gedeckt werden.

Die letzte Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause findet am

[Dienstag, 27. Juli 2021 um 17.00 Uhr](#)

im **Großen Saal der Stadthalle Balingen** statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor der Sitzung dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.